

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 14

**Artikel:** "Chönnen afüüre!"  
**Autor:** Zulliger, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-640766>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

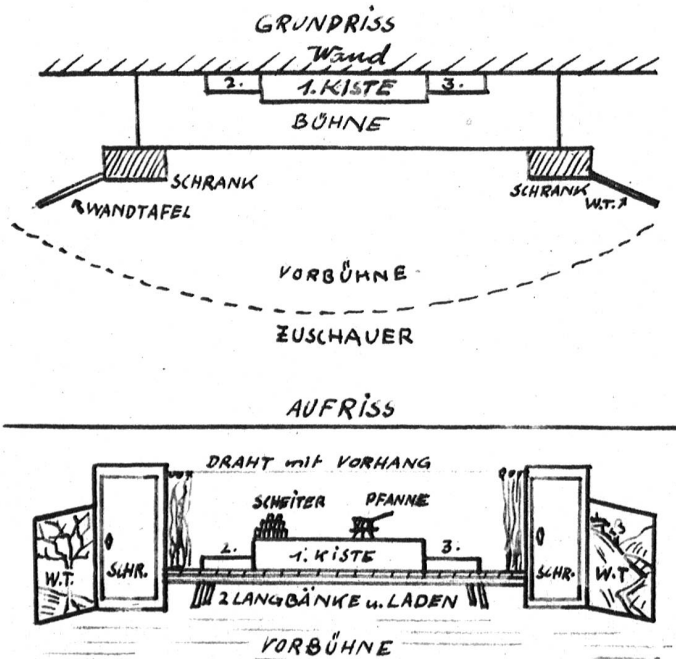
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# „Chönnen afüüre!“

Vorschlag für das Aufrichten einer Bühne im Klassenzimmer



Der Autor: Hans Zulliger, Ittigen



Köbi zu seinem Schwesterchen: „Uh, das brieschet!“



„Gottseidank, ändtliche nes schützens Dach über üsne Chöpfe.“



„I bruuche numen eis.“

Bier Mädchen aus der Stadt kommen bei strömendem Regen ganz durchnässt in eine Semnhütte. Soeben ist sie von den beiden Kindern des Besitzers, vom 8jährigen Köbi und dem 10jährigen Züseli, trotz des Wetters, verlassen worden. Die beiden gehen in die untere Hütte zurück. Die Stadtmädchen finden in der offenen Hütte eine Unterkunft. Sie möchten sich gerne wärmen und etwas Tee kochen. Zu ihrem Schrecken ist der Trockenspiritus „Meta“ naß geworden. Wie nun Feuer machen? Holz ist genügend da, aber keines der Mädchen hat jemals mit Holz gefeuert. Ihre unpraktischen Versuche scheitern an ihrer kläglichen Unkenntnis. Zu Hause haben sie Gas oder Elektrizität zum Kochen. Was nun? Sie wissen zwar ganz genau, was 1792 passiert ist — aber Feuer machen . . . Zu ihrem Glück erscheint Köbi wieder, der zurückgekommen ist, um eine vergessene Petrolpinte zu holen. Wer weiß, die Mädchen hätten am Ende noch versucht mit Petrol anzufeuern. Der erstaunte Köbi zeigt nun den großen Meitschi, wie man ein Holzfeuer anzündet.